

## Selenskyj hat das Ziel der Angriffe auf die russische Energiewirtschaft erläutert

08.02.2026

Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärte, dass die Ukraine nicht wählen müsse, ob sie militärische Ziele der Russischen Föderation oder deren Energiewirtschaft angreifen solle. Der Grund dafür sei, dass Moskau die Einnahmen aus dem Verkauf von Energieressourcen in Waffen investiere.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärte, dass die Ukraine nicht wählen müsse, ob sie militärische Ziele der Russischen Föderation oder deren Energiewirtschaft angreifen solle. Der Grund dafür sei, dass Moskau die Einnahmen aus dem Verkauf von Energieressourcen in Waffen investiere.

Wie RBK Ukrajina berichtet, äußerte sich Selenskyj dazu während eines Gesprächs mit Lehrkräften und Studierenden des Kiewer Luftfahrtinstituts.

Der Präsident wurde gefragt, ob die Ukraine über genügend Ressourcen verfüge, um diese für Angriffe auf die Energieversorgung des Feindes und nicht auf militärische Ziele einzusetzen. Darauf antwortete der Staatschef wie folgt:

„Wir müssen uns nicht entscheiden, ob wir militärische Ziele oder die Energieversorgung angreifen. Er verkauft diese Energie. Er (der Kremlchef Wladimir Putin – Anm. d. Red.) verkauft Öl. Ist das Energieversorgung oder ein militärisches Ziel? Ehrlich gesagt – beides. Er verkauft Öl, nimmt Geld und investiert es in Waffen. Mit diesen Waffen tötet er Ukrainer“, erklärte Selenskyj.

Er fügte hinzu, dass die Ukrainer in diesem Fall zwei Möglichkeiten hätten: entweder eigene Waffen zu bauen oder die Waffen der Russischen Föderation oder die Quelle des Geldes des Kremls anzugreifen.

„Die Quelle ist ihre Energieversorgung. Das ist es, was geschieht. Hier kann man nicht vergleichen, ob es sich um ein militärisches Ziel handelt. All dies sind für uns legitime Ziele Nummer eins & Nummer zwei. Und wer außer uns könnte so etwas mit den Russen tun? Niemand“, erklärte der Staatschef.

Selenskyj erklärte auch das Ziel der russischen Angriffe auf unsere Energieversorgung. Er sagte, wenn die Russische Föderation das Militär nicht brechen könne, dann schlage der Feind tiefer zu, um die Zivilbevölkerung zu brechen, da es viel mehr Zivilisten gebe.

„Das heißt, um die Armee zu brechen, muss man die Zivilbevölkerung brechen. Damit Chaos in der Zivilgesellschaft entsteht“, fügte er hinzu.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 321

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.